

Helen-Keller-Schüler laden ins Café Kaktus ein

Ein bisschen aufgeregt waren die vier Schüler der **Helen-Keller-Förderschule** gestern Nachmittag schon. Schließlich hatten sie zu einer Premiere ins Lebenshilfe-Center an die Grütstraße 10 eingeladen. Dort wurde gestern das **Schülercafé Kaktus** eröffnet, in dem künftig an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr Gäste bewirtet werden. „Es sind alle Raterger herzlich willkommen“, sagt Hilde Weidenfeld, Vorsitzende der Lebenshilfe. „Kaffee, Kuchen und andere Getränke sind gratis, da wir ja gemeinnützig sind.“ Allerdings sind Spenden willkommen, damit die Kosten für die Lebensmittel gedeckt sind.

Der stellvertretende Bürgermeister **David Lungen** und der stellvertretende Amtsleiter für Schulen und Kultur im Kreis Mettmann, **Ralf Hermann**, waren unter den ersten Gästen, die sich von **Vivian, Julia, Katharina** und **Dominique** mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließen. Die 16- bis 18-jährigen Schüler hatten sich in der Schule gut vorbereitet. Bis auf Dominique haben sie alle bereits ein Jahr im Schülercafé der Helen-Keller-Schule, dem eigentlichen Café Kaktus, mitgearbeitet. Damit sich die Gäste auch wohlfühlen, haben die Jugendlichen in verschiedenen Arbeitsgruppen Tischsets gestaltet, Servietten gefaltet und die Blumendeko und die Speisekarte vorbereitet. Eine andere Gruppe hat die Zutaten eingekauft, und



wieder eine andere Gruppe hat den Pflaumen- und Apfelkuchen gebacken. Natürlich wurde auch geübt, wie man Gäste richtig bedient, bevor es gestern losging.

„Dieses Projekt ist für unsere Schüler der nächste Schritt in die Selbstständigkeit“, erklärt Schulleiterin **Greta Kämmer**. So sind die Jugendlichen selbst für ihren Hin- und Rückweg verantwortlich. Bis zum

20. Lebensjahr bleiben die meisten Schüler in der Helen-Keller-Schule. Ihr erstes Berufspraktikum absolvieren sie in den Werkstätten für Behinderte. Anschließend sollen die Schüler möglichst Praktika in Betrieben auf dem normalen Arbeitsmarkt machen. „Gerade erst haben wir zwei Schüler in einen Gartenbau- und einen Metallbetrieb vermittelt“, freut sich Greta Kämmer.

Die Arbeit im Café soll die Schüler einer normalen Beschäftigung näher bringen. Deshalb wollen Schule und Lebenshilfe in den kommenden Wochen und Monaten verstärkt Werbung für das Café Kaktus machen. Für den Dezember ist eine Lesung im Café geplant, auch die Musikschule soll einmal auftreten.

CEBU/RP-FOTO: MICHAEL NACKE